



infor

Infor COM Projektmanagement

Komplexe Aufgaben, effiziente Werkzeuge

Die Abwicklung komplexer Aufträge, wie sie im Projektgeschäft vorkommen, ist ohne moderne Hilfsmittel nur mit großem administrativem Aufwand seitens der Projektleitung realisierbar.

Der zunehmende Konkurrenzdruck zwingt die Anbieter, finanziell und terminlich immer enger zu kalkulieren. Zudem bestehen bei der Angebotsabgabe zumeist noch Unsicherheiten, da oft nicht alle Anforderungen im Detail spezifiziert sind.

Das Fehlen einer integrierten EDV-Unterstützung im Projektgeschäft führt häufig dazu, dass in der Abwicklung Abweichungen von der Projektplanung zu spät erkannt werden und geeignete Maßnahmen nicht rechtzeitig eingeleitet werden können.

Häufig verwendet jede Abteilung bzw. jeder Projektleiter andere Werkzeuge und Vorgehensweisen. Das Projektcontrolling, sofern überhaupt vorhanden, tut sich schwer, dem Management entsprechende Daten und Informationen zu liefern.

Projekte gibt es überall

Ein integriertes Projektmanagement ist in vielen Unternehmen und Branchen gefordert. Eine typische Klientel sind Einzelfertiger aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau, aber auch dem Metallbau und Fahrzeugbau. Die Einmal-Fertigung von komplexen Bauteilen, Maschinen, Anlagen oder Sonderfahrzeugen stellt hohe Anforderungen an das Projektmanagement.

Charakteristische Merkmale:

- Lange Projektlaufzeit mit in der Regel anschließender Wartungsverpflichtung
- Unsicherheit der Zielerreichung (hohes Risiko)
- Komplexe Teilestrukturen
- Hoher Engineering- und/oder Montageanteil, hoher Beschaffungsanteil
- Herstellungs- und Beschaffungsprozesse laufen bereits, wenn noch nicht alle Projektspezifika feststehen
- Vertragswerke und Absicherungen begleiten einen Auftrag
- Auch Serienfertiger mit eigenem Anlagen und Werkzeugbau, etwa aus der Zulieferindustrie, sind auf ein integriertes Projektmanagement angewiesen

Typische Aufgabenstellungen sind beispielsweise:

- Interne Entwicklungs- bzw. Forschungsprojekte
- Prototypen/Vorserienentwicklung einer neuen Maschine, eines neuen Bauteils, einer neuen Komponente
- Neu konzipierte Werkzeuge oder Fertigungsanlagen

Besonderheiten beim Projektmanagement

Bei Projekten fallen unterschiedlichste Aufgaben der Kategorien "Planen", "Steuern" und "Überwachen" an. Termine und Ressourcen sind zu planen, ebenso die Liquidität. Aufträge müssen intern wie extern erteilt werden, Rechnungen sind zu erstellen. Der Arbeitsfortschritt ist permanent zu überwachen, ebenso der Eingang von Aufträgen und Rechnungen.

Infor COM Project ist eine Standardsoftware zum Managen von Projekten aller Art. Sie ist vollständig in die ERP-Komplettlösung Infor COM integriert.

Damit die beteiligten Mitarbeiter parallel an dem Projekt arbeiten können, müssen sie auf alle relevanten Informationen jederzeit Zugriff haben. Die Koordination der Teilaufgaben stellt an den Projektleiter besondere Anforderungen, da verschiedenste Fragestellungen und Interessenslagen harmonisiert werden müssen.

Besonders kennzeichnend bei Projekten ist, dass zu Planungsbeginn nicht bereits alle Informationen feststehen. Gleichzeitig gilt aber auch: Je weiter man im Projekt vorangekommen ist, desto höher sind die Kosten von Änderungen.

Deshalb ist es von hoher Relevanz, etwaige Abweichungen oder Änderungen – trotz der skizzierten Unklarheit – so früh wie möglich zu erkennen. Projekte haben typischerweise lange Laufzeiten und sind von einer hohen Komplexität gekennzeichnet. Aufgrund der genannten Besonderheiten versagen hier herkömmliche Planungsmethoden.

Systemphilosophie Infor COM Project

Infor COM Project ist eine Standardsoftware zum Verwalten von Projekten aller Art. Sie ist vollständig in die ERP-Komplettlösung Infor COM integriert. Erst dadurch ist ein direkter Zugriff aus der Projektstruktur auf die Auftragsabwicklung möglich, etwa um dort konkrete Aktionen auszulösen oder Informationen abzurufen.

Die Integration ist ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zu "aufgepfropften" Lösungen. Sie ist Grundvoraussetzung, um den Anforderungen an ein effizientes Projektmanagement gerecht zu werden. Infor COM Project verfügt über einen systemweiten Workflow, der die Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten aktiv unterstützt. Das System bildet den Wertefluss im Laufe der Wertschöpfung vollständig ab, wodurch nicht nur eine Plankalkulation, sondern auch eine mitlaufende Kalkulation auf Ist-Kosten-Basis ("Actual Costing") möglich ist.

Durch die vollständige Integration in die Gesamtlösung Infor COM ist es möglich, bereits während der Projektabwicklung eine Geräteakte zu erstellen, die dann nach Projektabschluss als Grundlage für die weitere Kundenbetreuung im Rahmen von Wartung und Service dient.

Geschäftsprozesse bei der Projektabwicklung

Die Projektabwicklung ist von ganz spezifischen Geschäftsprozessen gekennzeichnet, die durch Infor COM Project umfassend unterstützt werden. So wird beispielsweise die Angebotserstellung durch das Kopieren bestehender Projektstrukturen oder die Verwendung vordefinierter Projekt-Templates wesentlich beschleunigt und vereinfacht.

Im Rahmen der Projektbudgetierung erlaubt das System auf Basis von Projektstrukturen eine Vorkalkulation bereits in einem sehr frühen Stadium und ermöglicht dadurch eine schnelle und effiziente Preisfindung für das Angebotswesen.

Im Rahmen der Auftragsabwicklung ermöglicht das System eine detaillierte Feinplanung. Strukturen mit Milestones und Verantwortlichkeiten werden definiert. Bei der zeitlichen Ablaufplanung unterstützt ein integrierter grafischer Projektplaner (GPP).

Im Rahmen der Bedarfsplanung werden die Sekundärbedarfe via Übergabe an den Einkaufsprozess gedeckt. Gleichzeitig wird die Einsatzplanung für die Erbringung von Leistungspaketen und Montage vorgenommen.

Wegen der vielen Einflussgrößen und der langen Projektlaufzeiten ist eine permanente Kontrolle des Projektfortschritts unabdingbar. Dazu gehört auch das Controlling des Cash-Flow, die Überwachung der Terminplanung sowie von Abweichungen oder die Erstellung von Prognosen. Basis dafür ist unter anderem eine integrierte Dokumentenverwaltung. Nach Abnahme und Projektabschluss ist eine lückenlose Übergabe an den Service gewährleistet.

Ein integriertes Projektmanagement ist in vielen Unternehmen und Branchen gefordert. Die Einmal-Fertigung von komplexen Bauteilen, Maschinen, Anlagen oder Sonderfahrzeugen stellt hohe Anforderungen an das Projektmanagement.

Angebot

Angebotserstellung - Projektstruktur aufbauen

Die Angebotsbearbeitung stellt einen wichtigen Schritt im Geschäftsprozess dar und ist eine der zentralen Funktionen von Infor COM Project. Grundlage der Angebotserstellung ist eine möglichst zuverlässige Schätzung des Aufwandes.

Entsprechend der im Angebotsstadium verfügbaren Informationen wird die Projektstruktur im System hierarchisch aufgebaut. Dabei wird das Vorhaben mit den Unterprojekten, Baugruppen, Komponenten und einzeln zu beschaffenden Ausrüstungsgegenständen komplett beschrieben. Bereits jetzt ist so auch schon das Einholen von Offerten bei Unterlieferanten möglich.

Jedes Projekt wird in diese verschiedenen Komponenten oder Unterprojekte gegliedert. Die daraus entstandenen Projektzweige werden auf allen Stufen in den "Gruppenpositionen" konsolidiert. Jede einzelne Gruppenposition kann ihrerseits in weitere Gruppenpositionen oder Einzelpositionen unterteilt werden.

Auf allen Gliederungsebenen werden folgende Daten geführt:

- Kalkulationsdaten (Soll, Ist, Prognosen etc.)
- Termindaten
- Aufwandsdaten
- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Dokumentenverbindungen

Im Projektstamm sind die wichtigsten kaufmännischen Daten gespeichert. Er enthält Informationen zur Preiskalkulation, Garantien und Bürgschaften, Übersichtsterminpläne in Verbindung mit Zahlungsterminen zur Fakturierung sowie Kundenangaben (Rechnungs- und Lieferadressen). Daneben stehen im Projektstamm Funktionen zur Verfügung, mit denen aus der Bearbeitung laufend aktuelle Projektkalkulationen abgerufen werden können.

Wiederkehrende Strukturen und Vorgänge werden als Standard-Projektstrukturen definiert und als Basis für die Erstellung von Angeboten bzw. Auftragsstrukturen eingesetzt. Die Erstellung neuer Projekte wird durch die Kopiermöglichkeit von Standardstrukturen und Strukturen aus bereits durchgeführten Projekten wesentlich vereinfacht.

Kopiert werden können:

- Ganze Projekte
- Teilstrukturen in verschiedenen Hierarchien
- Baugruppen und Einzelpositionen

Kalkulation und Budgetierung

Im Rahmen der Angebotskalkulation und Verkaufspreisermittlung bietet Infor COM Project eine größtmögliche Flexibilität. Die Verkaufspreise lassen sich je nach Anforderung auf jeder Stufe der Projektstruktur eintragen bzw. errechnen.

Gruppenpositionen und Einzelpositionen in der Projektstruktur bilden zusammen mit dem Projektstamm das Grundgerüst für die Kalkulation. Zuschläge auf Herstellkosten, Sonderzuschläge sowie Zuschläge für den Verkaufspreis sind individuell definierbar. Für die Verkaufspreiskalkulation stehen verschiedene Varianten zur Verfügung:

- *Zuschlagskalkulation auf Projektebene.* Die Kalkulation basiert auf den saldierten HK-Werten (Herstellkosten oder Einkaufspreise) mittels Zuschlagskalkulation auf Ebene des Projektstammes. Leistungen aus den Materialpositionen und Leistungen aus den Arbeitspositionen können getrennt beaufschlagt werden.

Infor COM Project verfügt über einen systemweiten Workflow, der die Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten aktiv unterstützt.

Das System bildet den Wertefluss im Laufe der Wertschöpfung vollständig ab, wodurch nicht nur eine Plankalkulation, sondern auch eine mitlaufende Kalkulation auf Ist-Kosten-Basis möglich ist.

- *Zuschlagskalkulation auf Ebene der Gruppen- und Einzelpositionen.* Die Herstellkosten bzw. Einkaufspreise werden erfasst und mit einem Verkaufspreisfaktor (Marge) beaufschlagt. Dadurch kann je nach Beschaffungsart und Verkaufssituation eine individuelle Preisfindung erfolgen. Der Ausdruck des Angebots über MS-Word kann genauso individuell gestaltet werden wie die Kalkulation.

Auftragsabwicklung - Die Projektstruktur als Steuerungsinstrument

Ist der Kundenauftrag erteilt, so wird im System die komplette Angebotsstruktur in einen Auftrag übernommen. In der Auftragsbearbeitung wird diese Struktur nun weiter detailliert. Durch diese Vorgehensweise ist jederzeit ein Vergleich zwischen dem aktuellen Auftragsstatus und dem ursprünglichen Angebot möglich.

Auftragsabwicklung

Die Projektstruktur ist in der Auftragsabwicklung die Plattform, um die Beschaffungs- und Herstellungsprozesse zu veranlassen und die Ausführung zu überwachen. Änderungen an Kosten und Terminen werden ab dem Zeitpunkt der Freigabe protokolliert.

Die einzelnen Gruppenpositionen bilden den Kopf eines Projektzweiges, der für die weitere Bearbeitung separat freigegeben werden kann. Mit der Freigabe wird eine organisatorische Einheit oder ein Arbeitspaket mit klaren Zielsetzungen beauftragt. Nach der Freigabe eines Auftrags zur weiteren Bearbeitung dürfen in der darunter liegenden Struktur Material bestellt und Stunden erfasst werden und damit auch Kosten auflaufen.

Da in Gruppenpositionen nicht nur Sollvorgaben enthalten sind, sondern auch die aktuellen Daten kumuliert werden, können auf jeder Stufe Ist-Werte und Prognosen aufgerufen werden. Damit lassen sich Aussagen zu Kosten, Prognosen und Terminen von Baugruppen treffen.

Projektbedarfsplanung

Im Rahmen der Bedarfsplanung werden die Sekundärbedarfe via Übergabe an den Einkaufsprozess gedeckt. Gleichzeitig wird die Einsatzplanung für die projektbezogenen Tätigkeiten und die Montage vorgenommen.

Basis für die Bedarfsplanung in Infor COM Project sind die so genannten Einzelpositionen. Diese erfüllen die Funktion eigentlicher Kostenträger. Sie bilden die unterste Hierarchiestufe einer Struktur und enthalten Soll- und Ist-Werte. Unterschieden werden die zwei Einzelpositionsarten Arbeit und Material.

Benötigte Arbeitskapazität

Die Einzelpositionen für Arbeit enthalten normalerweise eine kurze Arbeitsanweisung, die für die Erledigung des Auftrags geschätzten Stunden und die daraus resultierenden Kosten. Die Zeitaufwände werden mittels der integrierten Zeiterfassung gemeldet und die aufgelaufenen Stunden in den Positionen nachgeführt. Pro Position werden periodisch Prognosen erfasst, die in den Gruppenpositionen und im Projektstamm konsolidiert werden.

In den Materialpositionen werden Einzelteile oder komplette Baugruppen erfasst, die zur Erstellung der Anlage notwendig sind.

Ein integriertes Projektmanagement ist in vielen Unternehmen und Branchen gefordert. Eine typische Klientel sind Einzelfertiger aus dem Bereich Maschinen und Anlagenbau, aber auch dem Metallbau und Fahrzeugbau.

Die Einmal-Fertigung von komplexen Bauteilen, Maschinen, Anlagen oder Sonderfahrzeugen stellt hohe Anforderungen an das Projektmanagement.

Folgende Prozesse werden ausgelöst:

- Lieferantenanfragen
- Bestellvorschläge
- Fertigungsaufträge
- Versandaufträge
- Lieferabrufe

Die Zustände der Beschaffungsprozesse werden aktuell in den Positionen nachgeführt und stehen für die mitlaufende Kalkulation zur Verfügung.

Projektzeiterfassung für Engineering

Speziell für die Anforderungen im Bereich Engineering können die Projektzeiten erfasst werden. Dies können projektbezogene Leistungen für Engineering und Montage sowie Zeitdauern sein.

Projekte transparent planen und überwachen

Der grafische Projektplaner (GPP)

Zur Unterstützung des Projektmanagements dient der grafische Projektplaner (GPP). Mit ihm lassen sich Termine und Kapazitäten transparent planen und überwachen.

Die Verfeinerung der Termine im Koordinationsplan und der Abgleich mit den Terminen anderer Projekte sind möglich. Dabei können die kurzfristige Planung von Fertigungsaufträgen, paralleles Planen mehrerer Ressourcen und Simulationen erfolgen. Start-, Mittelpunkt- und Endterminierung und Anzeige von Vorgänger-/Nachfolgerbeziehungen liefern optimalen Einblick in die Planung.

Durch die Online-Integration in die Gesamtabläufe werden die von der Disposition und dem Einkauf bestätigten Termine angezeigt. Dadurch sind Verzögerungen und Kollisionen direkt ersichtlich, eine rechtzeitige Reaktion durch den Projektleiter ist möglich.

Getätigte Planungsänderungen fließen umgehend in die Projektabwicklung ein. Auch eine Multiprojektplanung ist möglich, und zwar durch eine projektübergreifende Termin- und Kapazitätsplanung. Optional lassen sich auch Mitarbeiter und/oder Arbeitsplätze, basierend auf der aktuellen Verfügbarkeit, in den Projektplan einbeziehen.

Meilensteinplanung

Die Terminführung erfolgt in Form von Übersichtsterminplänen, in denen die Meilensteine des Projektablaufes (z.B. Auftragserteilung, Konstruktion, Lieferbereitschaft, Abnahme, Übergabe) definiert werden.

Infor COM Project unterstützt die Überwachung und Durchführung der Rechnungsstellung in Abhängigkeit von diesen Meilensteinen. Die Kopplung der Fakturierung mit dem Übersichtsterminplan gewährleistet, dass Änderungen in den Terminen der Meilensteine sofort die Zahlungstermine und damit die Liquidität im Projekt beeinflussen.

Getätigte Planungsänderungen fließen umgehend in die Projektabwicklung ein. Auch eine Multiprojektplanung ist möglich, und zwar durch eine projektübergreifende Termin- und Kapazitätsplanung.

Bei Änderungen im Übersichtsterminplan erhält der Projektleiter automatisch einen entsprechenden Hinweis und kann dadurch unmittelbar entscheiden, ob der Zahlungsplan angepasst werden darf. Der Rechnungsdruck wird aus dem Fakturierungsplan ausgelöst.

Abweichungen erkennen

Ein Schlüssel zum Erfolg eines Projektes liegt in der präzisen Kontrolle und Steuerung der Kosten im Verlauf der Auftragsabwicklung. Ereignisse, die das Auftragsergebnis negativ beeinflussen können, müssen erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Mit dem Projektfortschritt wird das Wissen um den tatsächlichen Leistungsbedarf immer präziser. Aufgrund dieser Erkenntnisse können die Prognosen für Material- und Arbeitsaufwand sowie Termine im System angepasst werden. Die Prognosen werden in der Projektkalkulation über alle Hierarchien laufend summiert.

Bei größeren Projekten werden periodisch Fortschrittskontrollen durchgeführt. Basis dafür sind sämtliche Kosten, Stunden und Termine (Ist, Soll, Prognose). Die dabei fixierten Daten lassen sich für unterschiedlichste projektspezifische und projektübergreifende Auswertungen heranziehen. Sie bilden zudem die Grundlage für eine Projektbewertung nach IAS und US-GAAP.

Kalkuliert werden unter anderem:

- die Summe der Sollwerte (Stunden und Kosten), wie sie in den Gruppenpositionen ausgeschrieben wurden
- die Summe der erfassten Einzelpositionen, getrennt nach beauftragten (Obligo) und nicht beauftragten Positionen
- die Summe der bereits verrechneten Kosten
- Prognosewerte

Mit Weitblick in die richtige Richtung

Dokumentenmanagement und Archiv

In Projekten kommt eine Vielzahl unterschiedlicher Dokumente zum Einsatz. Damit hier der Anwender den Überblick behält, beinhaltet Infor COM Project ein einfaches und transparentes Dokumentenverwaltungs-System. Zusätzlich steht ein professionelles und integriertes Dokumentenmanagementsystem(DMS) zur Verfügung. Die Dokumente werden dabei in verschiedene Typen (z.B. Verträge, Zeichnungen, Schema, etc.) unterteilt. Diese Gliederung ermöglicht die Zuteilung unterschiedlicher Attribute für jeden definierten Dokumententyp und erleichtert damit das gezielte Suchen nach Dokumenten in Projekten.

Alle projektrelevanten Dokumente lassen sich nach Typ selektieren und sortiert in Auswertungen ausdrucken. Dokumente, die einer bestimmten Stelle zugeordnet oder darin erstellt werden, können mit dieser Stelle verbunden werden. Dokumente können durch eine Verknüpfung mit der jeweiligen Applikation direkt aus dem DMS aufgerufen und bearbeitet werden.

Lieferung und Projektabschluss

Aus der Projektstruktur heraus wird auch der Versand angestoßen. Sind alle beauftragten Positionen geliefert und montiert, kann die Schlussrechnung gestellt und nach Zahlungseingang das Projekt abgeschlossen werden.

Damit wird verhindert, dass weitere Kosten ungewollt auf das Projekt auflaufen können. Da die mitlaufende Kalkulation permanent die aktuelle Kostenentwicklung abbildet, ist bei Projektabschluss keine gesonderte Nachkalkulation mehr nötig.

Durch die vollständige Integration in die Gesamtlösung Infor COM ist es möglich, bereits während der Projektabwicklung eine Geräteakte zu erstellen, die dann nach Projektabschluss als Grundlage für die weitere Kundenbetreuung im Rahmen von Wartung und Service dient.

Übergabe an den Service

Während der Projektbearbeitung werden die aktuellen Serviceinformationen automatisch mitgeführt und in Geräteakten für die künftigen Serviceaufträge abgestellt. Somit ist eine direkte Übergabe des abgeschlossenen Projektes an den Service und damit eine kontinuierliche Weiterbetreuung des Kunden gewährleistet. Basis hierfür bilden die Service-Funktionen von Infor COM.

Ihre Vorteile mit Infor COM Project

- Schnelle und einfache Erstellung von Projektstrukturen durch Kopieren bestehender Basisprojekte und/oder "echter" Projekte
- Reduktion der Entwicklungszeiten und -kosten neuer Anlagen und Werkzeuge durch Zugriff auf Know-how aus bereits umgesetzten Projekten
- Kostenersparnis durch frühzeitigen Eingriff bei Zeitund Kostenabweichungen: schnelle und einfache Reaktion durch das Management
- Laufend aktuelle Transparenz durch Dokumentation und Abrufbarkeit aller Änderungen im Projekt nach der Freigabe
- Kostentransparenz durch einfache Vor-, mitlaufende und Nachkalkulation aller Projektdaten
- Kostenwahrheit, da auch Zusatzaufwendungen berücksichtigt werden (z.B. Provisionen, Transport, Versicherungen)
- Aktuelle und klare Management-Informationen, da dem Management ein Werkzeug für alle Projekte zur Verfügung steht

- Vereinfachung in der Ersatzteilversorgung und Wartung, da Zusatzinformationen in der Projektstruktur bzw. Geräteakte gespeichert werden können

Ganzheitliche Unterstützung

Unsere Strategie ist es, den Wert der Investitionen, die Sie in Infor COM tätigen, beständig zu erhöhen. Dementsprechend erweitern wir den Kern unserer ERP-Anwendungen stetig mit geschäftsspezifischen Lösungen und arbeiten parallel daran, unser gesamtes Produktportfolio konstant weiterzuentwickeln, um moderne Lösungen für moderne Geschäftsprozesse zu schaffen. Basierend auf Kundenanregungen liegt der Fokus bei allen Entwicklungsprojekten darauf, die Funktionalität zu erweitern, den Implementierungsaufwand zu reduzieren und branchenspezifische Funktionen für ausgewählte Industriezweige zu ergänzen.

Grenzenlose Ressourcenplanung

Infor COM ist für jede Branche und jeden Fertigungstyp geeignet und deckt alle Geschäftsprozesse integriert ab – von der Vermarktung über Produktion und Materialwirtschaft bis zum zukunftsorientierten Controlling. Und das nicht nur innerhalb der eigenen Organisation, sondern auch über deren Grenzen hinaus.

Vollständige Funktionalität

Von Anfang an hatte für Infor die Praxistauglichkeit des Systems in allen Bereichen Priorität. Entsprechend vollständig zeigt sich die Funktionalität von Infor-Modulen auch im Detail – bei den klassischen PPS- und Rechnungswesen-Bereichen ebenso wie bei CRM, Business Intelligence und SCM.

Branchenspezifisch konzipiert

Infor COM ist schon im Kern so angelegt, dass es sich für jede Branche und für jeden Fertigungstyp eignet. Ob Sie Einzel-, Serien- oder Variantenfertiger sind, elektronische Komponenten herstellen, im Maschinenbau, der Holzindustrie oder im Kunststoffbereich tätig sind – Infor COM passt für jede dieser Branchen. Und wenn, etwa im Automotive-Bereich, Spezialanforderungen bestehen, stellt Infor ausgereifte Branchen-Add-On's bereit.

Umfangreiche Unterstützung

Wenn Sie sich für unsere Lösung entscheiden, dann erwerben Sie nicht nur eine Software: Es steht Ihnen auch die ganze Kompetenz von Infor zur Verfügung. Unsere umfangreichen Service- und Supportleistungen garantieren darüber hinaus eine hochfunktionale IT-Infrastruktur – die beste Basis für eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Qualifiziertes Training

Für die qualifizierte Ausbildung Ihrer Mitarbeiter stehen nicht nur verschiedene Kurse in unserem Schulungszentrum bereit, sondern auch viele web-basierte Trainingsangebote. Selbstverständlich sind auch Schulungen bei Ihnen vor Ort möglich.

[Erfahren Sie mehr >](#)



Infor bietet Cloud-Applikationen für ausgewählte Branchen an. Das Unternehmen zählt 17.000 Angestellte und mehr als 68.000 Kunden in mehr als 170 Ländern. Mit Infor-Software können Anwender ihre Geschäftsprozesse optimieren. Weitere Informationen finden Sie auf www.infor.de.

Folgen Sie uns: [in](#) [f](#) [t](#)